

12. NOVEMBER 2019

Oskar Lafontaine: Aufklärung zum Kindesmissbrauch am Homburger Uniklinikum unzureichend



Als beschämend bezeichnet Oskar Lafontaine die Tatsache, dass im Zusammenhang mit dem Kindesmissbrauch am Homburger Uniklinikum immer neue Vorwürfe auftauchen. So haben Recherchen von Journalisten des ARD-Magazins „Monitor“ und der „Frankfurter Rundschau“ ergeben, dass 2012 der sexuelle Missbrauch eines Mädchens in der Homburger Hals-Nasen-Ohrenklinik festgestellt, die Mutter des Kindes aber nicht informiert wurde, „um Schaden von der Institution abzuwenden“. Der damalige Direktor der HNO-Klinik soll zwei Jahre später, 2014, seinen ärztlichen Mitarbeitern mitgeteilt haben, in seiner Abteilung sei ein sexueller Kindesmissbrauch geschehen, wichtig sei, dass nichts nach außen dringen dürfe. Ansonsten würden „die Fallzahlen sinken“. Gleichzeitig werden diesem Direktor sexuelle Übergriffe gegen Mitarbeiterinnen vorgeworfen. Dazu Oskar Lafontaine: „Offensichtlich wird an verschiedenen Ebenen immer noch gemauert, wenn es um Aufklärung geht. Zu Recht weisen die Journalisten darauf hin, dass sich auch die ermittelnden Staatsanwälte Versäumnisse vorwerfen lassen müssen („Brief- und E-Mailverkehr zwischen Universitätsklinikum, Staatsanwaltschaft und Landesregierung erwecken den Eindruck einer geradezu genauestens abgewogenen Verheimlichungsstrategie.“). Es führt kein Weg daran vorbei: In solchen Fällen müssen die Eltern auch von der Staatsanwaltschaft umgehend informiert werden. Der Erklärungsversuch, es hätte ‚bis zum Tod des Beschuldigten keine konkrete Tat zum Nachteil eines Kindes individualisiert werden‘ können, löst nur noch Kopfschütteln aus. Schließlich hat eine stichprobenartige Auswertung der Patientenakten ergeben, dass 95 Prozent der Untersuchungen im Genital- und Analbereich der Kinder medizinisch überhaupt nicht nötig waren. Und es wurden acht Kindern gefunden, bei denen nach Auswertung des damaligen Direktors der Kinder- und Jugendpsychiatrie ‚die Untersuchungen des Assistenzarztes besonders häufig oder mit zu vermutenden sexuellen Motiven begleitet‘ gewesen sind. Die Journalisten fragen sich, wie viele Saarländerinnen und Saarländer, zu Recht, ob es möglich sein kann, dass die Landesregierung in all den Jahren nichts mitbekommen hat von den Vorgängen. Man kann einfach nicht glauben, dass die Regierung in einem Land, in dem sprichwörtlich ‚jeder jeden kennt‘ keine Hinweise bekommen haben soll. Fest steht auf jeden Fall, dass die ehemalige Ministerpräsidentin und Wissenschaftsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer, in deren Zuständigkeitsbereich die Uniklinik fiel, ihre Amtspflichten sträflich vernachlässigt hat.“ Der Untersuchungsausschuss werde sich auch mit dem Missbrauch an der HNO-Klinik beschäftigen müssen.

IN VERBINDUNG STEHENDE ARTIKEL:



Dennis Lander: Bei Kindesmissbrauch sind die Eltern und der für die Uniklinik verantwortliche Ministerpräsident unverzüglich zu informieren!

- 13. Oktober 2020



Dennis Lander: Rolle von Anke Morsch bei Homburger Missbrauchsskandal muss vor einer weiteren Beförderung aufgeklärt werden

- 6. Oktober 2020



Dennis Lander: Zeugenvernahme des "Sonderermittlers" im Untersuchungsausschuss bringt wenig neues - Aufklärungswille der Landesregierung auch bei Missbrauchsfällen in der Homburger HNO wenig ausgeprägt

- 1. September 2020



Dennis Lander: Ministerpräsident Hans ist für das Uniklinikum verantwortlich und muss bei neuem Streit über das Mauern der Klinikum-Leitung im Missbrauchsskandal Konsequenzen ziehen

- 13. August 2020



Dennis Lander: CDU, SPD und AfD erschweren Aufklärung der Widersprüche im Untersuchungsausschuss zum Missbrauch an der Uniklinik

- 22. Juni 2020



Astrid Schramm: Nach Missbrauchsfällen Aufsicht über Uniklinikum stärken – Linksfraktion legt Gesetzentwurf vor

- 21. Juni 2020



Astrid Schramm: Es gibt keine Kampagne gegen den Gesundheits-Staatssekretär, aber es gibt eine politische Verantwortung für fehlende Aufsicht

- 12. Juni 2020



Astrid Schramm: Nach der Anhörung im Untersuchungsausschuss ist Stephan Kolling als Staatssekretär untragbar geworden

- 11. Juni 2020



Dennis Lander: Landesregierung versagt bei der Aufsicht über die Homburger Uniklinik – Verantwortung und Zuständigkeit müssen neu geregelt werden

- 8. Juni 2020



Barbara Spaniol und Dennis Lander: Viele Fragen bleiben offen beim Vorgehen nach den Vorwürfen der sexuellen Belästigung gegen den Chefarzt der HNO-Klinik

- 19. Mai 2020



Dennis Lander: Nach Aussagen von Kramp-Karrenbauer und Lennartz vor dem Untersuchungsausschuss bleiben viele Fragen offen

- 28. Februar 2020



Astrid Schramm: „Sonderermittler“ hat nicht sonderlich viel neues ermittelt – viele Fragen bei Missbrauchs-Skandal an der Uniklinik bleiben offen

- 17. Dezember 2019



Dennis Lander: Landesregierung muss Blockadehaltung bei Aufklärung der Missbrauchsfälle am Homburger Uniklinikum aufgeben und dafür sorgen, dass der Untersuchungsausschuss umgehend die vollständigen Akten erhält

- 25. November 2019



Dennis Lander: Schweigekartell bei Missbrauchsfällen am Homburger Uniklinikum muss gebrochen werden – Abberufung von Staatskanzlei-Chef Lennartz war offenbar Rettungsversuch für Landesregierung

- 14. November 2019



Dennis Lander: Untersuchungsausschuss darf sich durch juristischen Winkelzug einer Betroffenen nicht vom Auftrag ablenken lassen, die Missbrauchsfälle und das Verhalten der politisch Verantwortlichen zu untersuchen

- 28. Oktober 2019



Einsetzung eines Untersuchungsausschusses - „Missbrauchsfälle in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Homburg“

- 22. August 2019



Kindesmissbrauch am Homburger Uniklinikum - Fraktion DIE LINKE stellt Antrag für Untersuchungsausschuss

- 12. August 2019



Dennis Lander: Kindesmissbrauch im Uniklinikum: Landesregierung kann sich nicht länger vor ihrer Verantwortung drücken

- 19. Juli 2019



Dennis Lander: Landesregierung wird ihrer Verantwortung beim Kindesmissbrauch in der Homburger Uniklinik nicht gerecht

- 13. Juli 2019



Oskar Lafontaine: Ein Untersuchungsausschuss ist unvermeidlich - 9. Juli 2019



Dennis Lander: Justizminister müssen zu Missbrauchsfällen an Homburger Uniklinik Stellung nehmen – und wenn Kramp-Karrenbauer weiter schweigt, muss sie sich vor einem Untersuchungsausschuss erklären

- 2. Juli 2019



Oskar Lafontaine: Die betroffenen Kinder und Eltern sowie die saarländische Öffentlichkeit haben Anrecht auf eine Antwort der ehemaligen Ministerpräsidentin und Wissenschaftsministerin Kramp-Karrenbauer - seit wann wusste sie vom Missbrauch an der Homburge

- 28. Juni 2019



Oskar Lafontaine: Der Umgang der Landesregierung mit dem Kindesmissbrauch an der Homburger Uniklinik war und ist verantwortungslos – die Fürsorgepflicht gegenüber den Kindern und ihren Eltern wurde sträflich vernachlässigt

- 27. Juni 2019



Oskar Lafontaine: Annegret Kramp-Karrenbauer und der Chef der Staatskanzlei Jürgen Lennartz müssen Auskunft geben, ob und wann sie über den Kindesmissbrauch an der Homburger Kinder- und Jugendpsychiatrie informiert wurden

- 26. Juni 2019



Oskar Lafontaine: Bei der Aufklärung des Kindesmissbrauchs in der Homburger Kinder- und Jugendpsychiatrie dürfen die politisch wichtigen Fragen in der öffentlichen Diskussion und Berichterstattung nicht unter den Tisch fallen

- 25. Juni 2019



Oskar Lafontaine: Landesregierung muss Vorgänge bei Homburger Kinder- und Jugendpsychiatrie aufklären

- 24. Juni 2019

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.LINKSFRAKTION-SAARLAND.DE/POLITIK/MELDUNGEN/DETAIL/ARTIKEL/OSKAR-LAFONTAINE-AUFKLAERUNG-ZUM-KINDESMISSBRAUCH-AM-HOMBURGER-UNIKLINIKUM-UNZUREICHEND/](http://www.linksfraktion-saarland.de/politik/meldungen/detail/artikel/oskar-lafontaine-aufklaerung-zum-kinde-smissbrauch-am-homburger-uniklinikum-unzureichend/)